

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.6.2017

Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott. wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben Apg.4,19-20

Usbekistan: Fünf Frauen hatten sich unter der Leitung der russischen Staatsbürgerin Tatjana Bezenova zu einem Glaubensgespräch versammelt. Ihr wurde der russische Pass abgenommen und sie wurde ohne gerichtliche Anordnung nach Russland abgeschoben. Die zuletzt gekommene Frau hatte ein Handtuch unbemerkt ins Fenster gehängt, das den Sicherheitsorganen signalisierte, dass hier eine nicht genehmigte religiöse Versammlung stattfindet. Die Wohnungseigentümerin wurde zu fünf Monatsgehältern Geldstrafe verurteilt (Quelle: Forum 18 Oslo / AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die sich heimlich treffenden Gläubigen in Usbekistan, dass sie bei ihren Zusammenkünften nicht entdeckt und von Verrätern verschont werden.

Afghanistan: Bei einem Überfall in Kabul sind in der Nacht zum 21. Mai eine deutsche Entwicklungshelferin im Schlaf erschossen und ein einheimischer Wachmann geköpft worden. Die Deutsche sei eine erfahrene Entwicklungshelferin gewesen, die für das schwedische Hilfswerk „Operation Mercy“ (Operation Barmherzigkeit) gearbeitet hat, das seit 1991 in über 20 Ländern Zentralasiens, dem Nahen Osten und Nordafrika mit rund 300 Mitarbeitern aus 30 Ländern tätig ist (Quelle: idea/AKREF).

Fürbitte: Wir bitten für alle christlichen Entwicklungshelfer, die als Zeugen des Evangeliums weltweit tätig sind, um Bewahrung in ihrem Dienst der Nächstenliebe.

Irak: Am Rand der Operationen zur Befreiung Mossuls vom „IS“ halten islamische Religionsführer immer noch Hasspredigten gegen Christen, Juden und Mandäer als „Ungläubige“. Der chaldäische Patriarch Louis Raphael Sako fordert die religiösen und zivilen Behörden des Landes auf, gegen solche „Hasspredigten“ vorzugehen und zitiert dabei den Vers 29 der Sure XVIII aus dem Koran: *Die Wahrheit ist es von eurem Herrn: darum laß den gläubig sein, der will, und den ungläubig sein, der will*“ (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um ein Ende der Hasspredigten im Irak und um das Ende des Einflusses des „IS“ in immer noch vielen Teilen des Landes.

Eritrea: 89 pfingstkirchliche Christen verhaftet. Das neomarxistische Regime unter Staatsschef Isayas Afewerki geht vor allem gegen missionarisch aktive Christen vor, die vom Regime

als staatszersetzend angesehen werden. Seit 2002 sind nur die orthodoxe, die katholische und die lutherische Kirche sowie als Religion der Islam anerkannt. Diese können weitgehend ungehindert ihre Gottesdienste feiern, werden jedoch überwacht. Angehörige anderer Kirchen leben ständig in Gefahr, verhaftet zu werden (Quelle: AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende/AKREF)).

Fürbitte: Beten wir für die Glaubensgeschwister aller Kirchen in Eritrea, damit sie in dieser Diktatur Wege finden, ihren Glauben zu leben und sich über die Konfessionsgrenzen hinweg geschwisterlich beizustehen.

Südsudan: Das seit 2013 im Bürgerkrieg im Chaos lebende Land steht vor dem kurz bevorstehenden Zusammenbruch seiner gesamten Volkswirtschaft. In den ländlichen Gebieten herrscht eine schwere Hungersnot infolge der Dürre in Ostafrika und der Instabilität infolge der Gefechte. Rund 3 Millionen Bürger sind auf der Flucht im Land und in die Nachbarländer. 82 Helfer internationaler Hilfswerke sind seit dem Ausbruch des Krieges getötet worden (Quelle: Fides/Agentur Reuters/AKREF).

Fürbitte: Wir bitten um ein Ende der Kriege und der Dürre. Hilf den Flüchtenden und tröste die Angehörigen der Helfer und der zahllosen getöteten Bürger des Südsudan. Herr, schenke dem Land endlich Frieden.

Mali: Die aus Kolumbien stammende Franziskanerin Schwester Gloria Cecilia Narváez Argoti ist nach 100 Tagen immer noch in den Händen ihrer Entführer (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir mit den Christen in Mali um die Freilassung von Schwester Gloria.

Burundi: Pfarrer Adolphe Ntahondereye starb am 11. Mai zwei Wochen nach seiner Freilassung an den Folgen, der in der 17-tägigen Geiselschaft erlittenen Misshandlungen, die seine beiden Mitgefangenen völlig entkräftet überlebt haben (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Wir bitten um die vollständige Erholung der beiden Überlebenden.

Mexicostadt: Der katholische Priester Miguel Angel Machorro wurde nach der Messe das Opfer einer Messerattacke. Ein Notarzt rettete dem Priester das Leben (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für das Überleben des schwer verletzten Priesters und dass er seinen Dienst in der Kathedrale von Mexiko wieder aufnehmen kann

Gefangene Christen wieder in Freiheit
Sudan: Gen.-Sekt. Pastor Hassan Aburdaheem, Pastor Hassa Abdelrahim Kodi und der Menschenrechtler Abdelmoneim Abdelmouda.

Danksagung: Wir danken dir für die Gebetsanhörung für ihre Freilassung.